

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 183 (2017)

Heft: 1-2

Artikel: Wer ist der neue Chef der Armee?

Autor: Bölsterli, Andreas

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-681555>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer ist der neue Chef der Armee?

Korpskommandant Philippe Rebord hat vor einem Monat sein Amt angetreten. Er hat sich vorgenommen, neben dem Alltag der Führungsaufgabe der Armee, sich zuerst einen Überblick zu verschaffen. Er will gewissermassen eine Problemerkennung machen, bevor er sich offiziell öffentlich äussert.

Andreas Bölsterli, Chefredaktor

Der neue Chef der Armee (CdA) wird nicht alles gleich weiterführen – er will prüfen und beurteilen, bevor er sich offiziell festlegt. Das zeichnete ihn schon in früheren Verwendungen aus, wie Weggefahrten anerkennend bemerken.



Bild: Stefan Meierhofer, HKA

Wer meint, Philippe Rebord müsse nun Zeichen setzen und alles umstellen und verändern, liegt falsch. Dies entspricht nicht seinem Naturell; denn er hat die innere Ruhe, um sich zuerst ein Bild zu machen. Das heisst nicht, dass er nichts macht, aber er wägt zuerst einmal ab.

Das hat er auch getan im Umgang mit Publikationen. Er hat entschieden, dass in der ASMZ keine Kolumne des CdA mehr erscheinen wird, vielmehr möchte er sich drei bis vier Mal pro Jahr mit einem längeren Artikel an die Leser wenden,

Als Chef der Armee (CdA) ist Korpskommandant Philippe Rebord verantwortlich für die Entwicklung und Führung der Armee. Er führt das Heer und die Luftwaffe, die Höhere Kaderausildung der Armee, die Logistikbasis, die Führungsunterstützungsbasis sowie den Armeestab und den Führungsstab der Armee.

um seine Sicht der Dinge darzulegen. Wir freuen uns darauf!

Wir freuen uns auch auf ein längeres Gespräch mit ihm, das als Interview in der April-Ausgabe der ASMZ erscheinen wird – gewissermassen ein Bericht über die ersten 100 Tage.

Und doch ist der neue CdA als Offizier aus der Romandie nicht allen Kadern der Armee in gleichem Masse bekannt. Er hat es darum verdient, dass wir ihn etwas näher vorstellen.

Aufgewachsen in Lausanne, hat er auch Teile seiner Kindheit in Afrika verbracht. In Lausanne hat er studiert und den Spitzensport entdeckt, der ihn über viele Wettkämpfe in den Vorstand der «Athletissima Lausanne» geführt hat. Aber über alles gesehen, ist er seinen Walliser Wurzeln treu geblieben.

Er hört seine Mitarbeiter an, ist für begründete Kritik offen und auch bereit, notwendige Korrekturen anzubringen. Wenn er aber entschieden hat, bleibt er bei seiner Entscheidung. Als starke Persönlichkeit schätzt er den direkten Kontakt und kann sehr wohl unterscheiden, ob jemand für die Sache oder für sich selbst kämpft.

Seine öffentlichen Auftritte als Kommandant HKA oder Brigadekommandant vermittelten glaubwürdig das Gefühl, dass es ihm um die Sache und nicht um sich selbst ging – er bewahrt die notwendige Distanz zu sich selber und hat einen feinen Humor. Er wirkt nicht als Moralist, sondern bleibt auf der Sachebene.

Von seinen Unterstellten erwartet er Offenheit, Ehrlichkeit und Initiative. Er ist von offenem und belesenem Geist, kultiviert und schlagfertig und hat ein grosses ziviles und militärisches Netzwerk mit Aktivitäten auch in militärhistorischen Stiftungen wie der «Fondation Général Guisan» (Mandat niedergelegt).

Die ASMZ wünscht KKdt Philippe Rebord einen guten Start in seine neue grosse Aufgabe als Chef der Armee – wir freuen uns darauf, von ihm und über ihn publizieren zu dürfen. ■

Philippe Rebord

Geburtsdatum: 22.04.1957

Lic. phil.-hist., Universität Lausanne

Hobbies: Wandern, Lesen, Geschichte, Geografie

Laufbahn

Seit 01.01.2017 KKdt, Chef der Armee
 2014–2016 Divisionär, Kdt HKA und Stabschef Operative Schulung
 2009 Brigadier, Kdt Infanteriebrigade 2
 2001 Oberst im Generalstab, Stabschef einer Felddivision
 1998 Kdt eines Infanterieregiments
 1996 Oberstleutnant im Generalstab, Stabsoffizier eines Feldarmee Korps
 1993 Major im Generalstab, Kommandant eines Infanteriebataillons
 1989 Hauptmann im Generalstab, Stabs-offizier einer Felddivision
 1985 Hauptmann, Kdt der Stabskompanie eines Schützenbataillons

Verwendung

2004 Kommandant Rekrutierung im Führungsstab der Armee – Personelles der Armee
 2002 Projektleiter «Rekrutierung XXI» – Personelles der Armee
 2001 Kommandant – Infanterie Offiziersschulen in Chamblon
 2000 Kommandant – Panzerabwehrrekrutenschulen in Chamblon
 1998 Stabschef im Kommando der Generalstabsschulen
 1997 Klassenlehrer der Infanterie Offiziersschulen
 1996 Collège interarmées de défense, Paris, Frankreich
 1995 Klassenlehrer am Armee Ausbildungszentrum Luzern AAL
 1992 Instruktionsoffizier der Panzerabwehrschulen
 1991 Klassenlehrer der Infanterie Offiziersschulen
 1990 Instruktionsoffizier der Panzerabwehrschulen
 1985 Militärakademie, Instruktionsoffizier der Infanterierekrutenschulen